DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

Spielszenenanalyse Eintracht Frankfurt vs. Straßburg

Einstieg
Es handelt sich um ein Qualifikationsspiel für die Europa Leaque zwischen Eintracht Frankfurt und Straßburg. Der Sieger der Partie nimmt am internationalen Geschäft teil. Die Stimmung im Stadion ist grundsätzlich aufgeheizt. Hier ist ein Spielleiter gefordert, der einen kühlen Kopf behält und die Ruhe bewahrt.

Aufgabe: Analysiere die Spielszenen: Beschreibe dazu die Situation und identifiziere Merkmale, die den Spielcharakter aufzeigen. Welche Erkenntnis sollte der Schiedsrichter daraus ziehen? Welche Bewertung hat diese Spielszene im Beobachtungsbogen zur Folge?

Minute	**Beschreibung**	**Erkenntnis**	**Trigger für Spielcharakter**	**BCB (Beobachtungsbogen) / Bewertung**
8. Min	Man kann in dieser Einzelszene schon den Spielcharakter gut erkennen. Der Schiedsrichter pfeift ein Foul. Der Spieler ist damit nicht einverstanden, geht wieder mit Tempo in den nächsten Zweikampf, schimpft dabei immer noch auf das erste gepfiffene Foul.	Erkenntnis: SR muss merken, dass die Stimmung bereits in der 8. Min kocht und muss hier aufmerksam sein.	- Abwinken des Spielers in erster Szene - Anschließend intensives Nachlaufen (Revanche?) - Schimpfen des Spielers	Bewertung: Noch keine Bewertung im BCB
12. Min	Eingriffszeitpunkt zu spät im Mittelfeld in der Anfangsphase; bei solchen Vergehen kein Vorteil, kein Nachpfiff, zunächst einmal Sicherung des Spielcharakters.	Erkenntnis: SR muss auf die Situationen stärker reagieren. Vorteil ist in dieser Phase bei der Atmosphäre nicht angebracht.	- Zweimal kurz hintereinander eigentlich identische Vergehen ausschließlich auf die Beine des Gegners gerichtet - Häufung solcher „unscheinbaren“	Bewertung: Eingriffszeitpunkt auf 3 Erkennen des Spielcharakters auf 3

DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

			kleineren Vergehen spricht für eine Änderung des Spielcharakters	
25. Min	Ansprache aufgrund der Unsportlichkeit in Ordnung, jedoch ohne weitere Sanktionen; nicht passend. Schiedsrichter spricht mit den Spielern gut, allerdings will er mit dem Frankfurter Spieler noch weitersprechen, der dies ignoriert. Insgesamt die Dauer der Ansprache kürzer halten.	Erkenntnis: SR spricht hier ruhig und sachlich mit den Spielern. Dies ggf. etwas kürzer fassen und die Ansprache selbst beenden. In diesem Fall beendete der Frankfurter Spieler die Ansprache. Die Unsportlichkeit selbst ist mit einer Ermahnung gut abgehandelt.	- Hier positiv: Spieler hören dem SR zu und respektieren die Entscheidung, Spieler halten bis zum Ende des Monologs des SR die Aufmerksamkeit hoch und bleiben beim SR - Im Gegensatz dazu spricht ein vorzeitiges Wegdrehen oder Entfliehen aus der Situation durch die Spieler für einen Akzeptanzverlust	Bewertung: keine Bewertung im BCB
31. Min	Eingriffszeitpunkt des Schiedsrichters falsch, da ein Spieler am Boden liegt und das Spiel erst dann durch die Spieler unterbrochen wird. Zum Vergehen selbst. Hier fehlt eine rote Karte und damit auch das Erkennen des Fouls vom Frankfurter Spieler (Ellenbogenschlag). Zugegeben, der Schlag war erst in der dritten Einstellung zu sehen. Zumindest aber das Foul muss erkannt werden.	Erkenntnis: Das Foul muss erkannt werden, der anschließende Eingriffszeitpunkt ist viel zu spät. Die Rote Karte für den Frankfurter Spieler ist im Normalablauf schwierig zu erkennen	- Versteckte Foulspiele: wenn Spieler häufig am Bogen liegen, aber der SR kein Vergehen ausmachen kann, wollen sie entweder die Situation anheizen und den Gegner provozieren oder der Gegner provoziert bereits durch Nickligkeiten und versteckten Foulspielen	Bewertung: Eingriffszeitung mit Szene2 nun auf Wertung 2 Fehlende rote Karte Fehlender Pfiff beim Oberkörpervergehen

DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

35. Min	Fehlende Pflichtverwarnung, da der Spieler sich vor den Ball stellt und auch den Ausfallschritt macht, um die schnelle Spielfortsetzung zu verhindern. SR erkennt dies nicht, muss sich dann erklären. Er bleibt jedoch ruhig und sachlich. Wert Kontakte mit guter Reaktion noch ab, kann sie aber nicht verhindern und ist da auch dann nicht konsequent.	Erkenntnis: SR muss erkennen, dass der Spieler die schnelle Spielfortsetzung verhindert. Besser wäre es, die schnelle Spielfortsetzung gar nicht zuzulassen.	- Abwinken des Foulspielenden - Zunahme von Unsportlichkeiten und Provokationen (z.B. vorm Ball stellen, Provozieren eine GK für den Gegenspieler) - Anrennen des SR - Vermehrte Proteste durch einzelne oder mehrere Spieler	Bewertung: Pflichtverwarnung unterlassen (VW auf 2) Erkennen des Spielcharakters 2 (inkl. Szene 2)
44. Min	Überzogene Rote Karte, Schiedsrichter-Assistent gibt hier den Input und ist damit auch im Boot. Die Zusammenarbeit ist verbesserungswürdig. Ausschlaggebend ist aber auch das schlechte Stellungsspiel des Schiedsrichters (in der Hintertorkamera zu erkennen), weil er zu weit weg steht und den Angriff nicht erahnt. So ist er auf den falschen Input des Assistenten angewiesen. Die gelbe Karte für den Frankfurter Spieler ist korrekt, allerdings wird dies nicht	Erkenntnis: als SR muss ich bei einer Strafraumszene immer in der Nähe sein, vor allem bei einem so hitzigen Spiel. Die überzogene rote Karte kommt durch den Input des Assistenten, der hier falsch liegt. Der SR selbst hat keine Wahrnehmung.	- Spielertrauben - Platzverweise im Allgemein (ob berechtigt oder nicht, auch nicht gegebene Platzverweise) - Diskussionen - Theatralik	Überzogene rote Karte (rote Karte auf 0 durch die Szene 4) Akzeptanz auf 3 Stellungsspiel auf 1 (wegen der Folgen)

DEUTSCHER FUSSBALL-BUND

	akzeptiert (der Spieler macht immer weiter).			
55. Min	Zu später Eingriffszeitpunkt: Rote Karte zwar berechtigt, aber letztendlich vorauszusetzen und aufgrund des zu späten Eingriffszeitpunkt des SR. Somit keinesfalls positiv für ihn Szene.	SR muss hier schneller reagieren. Die persönlichen Strafen sind in diesem Fall korrekt, aber die Situation ist lange im Voraus erahnbar und erkennbar. Eingriffszeitpunkt ist hier viel zu spät.	- Verpasste Eingriffszeitpunkte - Schnelle Anrennen von Spielern - Starke Proteste - Unruhe auf und neben dem Platz - Zunahme (heftiger) Foulspiele	Bewertung: Eingriffszeitpunkt auf 1 (mit Szenen 2+4) Spielcharakter auf 1 (Szene 2+5)
89. Min	nicht strafbares Handspiel gut erkannt, dies auch kommuniziert, was auf wenig Akzeptanz stieß. SR hatte diese bis zu diesem Zeitpunkt komplett verloren. In seinem Gesichtsausdruck kann man dies auch erkennen. Im weiteren Verlauf des Videos kommt es noch zu einem Foulspiel, das gepfiffen wurde. Die Spielfortsetzung allerdings völlig falsch (rollender Ball). Gefühlt spielen die Spieler einfach weiter.	Erkenntnis: SR-Akzeptanz nicht mehr vorhanden. Nichtahndung des Handspiels positiv, die Ansprache an den Spieler geht komplett unter.	- Proteste (für alle sichtbar, wild gestikulierend) - Aggressivität der Spieler in Mimik und Gestik	Bewertung: Handspiel auf 5 (gut gesehen) Akzeptanz auf 2 (Mit Szene 6) Spielfortsetzungen auf 3

Fazit:

_____

_____

_____

_____